№ 67. Görlitzer Nachrichten. 1853.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 67.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Sonnabend, den 11. Juni 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 8. Juni. [Sitzung für Strafsachen.] 1) Der vormalige Gasthofsbesitzer Ernst Wilh. Hoppe hierselbst ist angeklagt, 5 Dutzend mit Beschlag belegte Biergläser, welche in einer Kiste mit anderen Sachen verpackt waren, fortgeschafft und dadurch der Pfändung entzogen zu haben, wurde aber, da sich durch die heutige Ermittelung herausgestellt, daß das Verfahren bei der Execution nicht vorschriftsmäßig gewesen, sich auch in der Kiste noch andere Sachen befunden, und durch die Wegnahme der Kiste der Kläger nicht verkürzt, sondern vollständig befriedigt worden, der vorsätzlichen Wegnahme gegen ihn gepfändeter Sachen für nichtschuldig erklärt und von Strafe und Kosten freigesprochen.

2) Der Einwohner Johann Gottlieb Pfeiffer hierselbst wurde am 18. April abermals beim Betteln betroffen und daher wegen rückfälligen Bettelns zu 2 Monat Gefängniß, demnächst Unterbringung in ein Arbeitshaus verurtheilt.

3) Der Inwohner Joseph Heinze aus Hermsdorf, Kr. Sagan, ist geständig, aus der Gesindestube des Eichler'schen Gasthofes zu Rauscha, wo er Aufnahme gefunden, ein Paar Pantoffeln weggenommen zu haben, und wurde wegen Diebstahls unter mildernden Umständen zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

4) Der Ofensetzer Friedr. Wilh. Olk aus Görlitz ist angeklagt, im Monat Juni v. J. dem Turnlehrer Böttcher, bei welchem er damals in Arbeit stand, vom Hausboden einen kupfernen Ofentopf entwendet zu haben. Da durch die Zeugen nicht festgestellt werden konnte, daß der an den Maurer Hepper verkaufte Ofentopf der entwendete gewesen, so wurde Angeklagter des Diebstahls für nichtschuldig erklärt.

5) Der Einwohner George Neumann aus Koblitz in Sachsen, welcher im Monat Mai dem Schmiedegesellen Garbe aus seiner Werkstatt eine Bürste und dem Corduanermeister Wiedemann zu Reichenbach eine Steuerkette vom Hausflur entwendet, wurde wegen zweier Diebstähle zu 1 Monat Gefängniß, demnächst Landesverweisung verurtheilt.

6) Der Häusler und Bahnwärter Joh. Traug. Möbius zu Rauscha wurde am 29. Oktober v. J. von dem Hilfsförster Kreutzinger im dasigen Forst beim Kienroden betroffen. Als er nach seinem Namen gefragt und zur Vorzeigung der Legitimationskarte aufgefordert wurde, überreichte er eine vom Jahre 1851 auf seinen Vorgänger, den Häusler Junge, ausgestellte Karte, welche verfälscht worden. Als er dieselbe nicht zurück erhielt, legte er Hand an den Förster und suchte ihm das Gewehr zu entreißen, wobei sich der Lauf desselben entlud. Angeklagter läugnet den Thatbestand, wurde aber, durch Zeugen überführt, wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen einen Forstbeamten in Ausübung seines Berufs, mit Gewalt an der Person, zu 3 Monat Gefängniß und den Kosten verurtheilt.

Görlitz, 9. Juni. [Wollmarkt.] Zum hiesigen Wollmarkt hatten einige vierzig Wollproducenten ca. 2400 Stein Wolle zum Verkauf aufgestellt, wovon sowohl von hiesigen, als auch von sächsischen und schlesischen Fabrikanten über 2250 Stein zu guten Preisen erkauft wurden. Leider wurden ein Paar Posten schon Vormittags unverkauft abgefahren; hätten die Herren Gutsbesitzer auf Anrathen den Mittagezug abgewartet, so würden die damit angekommenen Käufer, worunter ein englischer und mehre schlesische waren, diese Posten eben so gern gekauft haben, wie sie die am Nachmittag per Wagen angekommenen feinen und mittelfeinen Wollen von ca. 200 Stein unabgeladen in Beschlag nahmen und gute Preise dafür zahlten. Man kann also das Ergebniß des Wollmarktes als ein höchst günstiges bezeichnen, und wenn die Herren Verkäufer die ihnen hier gebotenen Vortheile, da sie von allen Abgaben frei waren, in Anschlag bringen, so werden diese Herren mit den erzielten Preisen gewiß sehr zufriedengestellt sein. — Die von Seiten der Stadt getroffenen Vorkehrungen waren ganz dem Zwecke entsprechend und es läßt sich mit Gewißheit annehmen, daß, wenn auch nächstes Jahr die städtischen Behörden mit der naturforschenden Gesellschaft und der Handelskammer Hand in Hand gehen, bei unserer höchst günstigen Lage das Ziel, einen lebhaften Wollmarkt hier zu Stande zu bringen, erreicht werden wird.

— Gestern Nachmittag kamen Ihre Kaiserliche Hoheit die Großfürstin Marie von Rußland, verw. Herzogin von Leuchtenberg, nebst Höchstihren beiden jüngeren Söhnen, den Prinzen Sergei und Georg, Kaiserl. Hoheiten, von Petersburg hier an und setzten alsbald Ihre Reise nach Dresden weiter fort.

[Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.] Der „Staatsanzeiger" enthält eine Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden, nach welcher beschlossen worden ist, den Zinsfuß der zu Folge des Privilegiums vom 26. Juni 1846 mit 3,500,000 Thlr. und resp. 2,300,000 Thlr. ausgegebenen Prioritätsobligationen der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn, Serie I., II. und III. vom 1. October dieses Jahres ab von $4\frac{1}{2}$ auf 4 Procent herabzusetzen, und werden diese Obligationen behufs der Rückzahlung des Capitals zum 1. October d. J. hierdurch gekündigt mit der Maßgabe, daß denjenigen Obligationen-Inhabern, welche sich mit jener Zinsherabsetzung einverstanden erklären und dies spätestens bis zum 1. September d. J. durch Einreichung ihrer Obligationen mit dazu gehörigen Zinscoupons No. 15 bis 20 bei der Hauptkasse der königl. Verwaltung der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn, welche dieselben an den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr Vormittags entgegennehmen wird, zu erkennen geben, eine Prämie von $\frac{1}{2}$ Procent des Capitals, außer den Stückzinsen für das Vierteljahr vom 1. Juli bis zum 30. September d. J. mit $1\frac{1}{8}$ Procent ausgezahlt werden soll.

Der bisherige Gerichts-Assessor Freischmidt in Dobritugk ist zum Kreisrichter bei dem Kreisgericht in Friedeberg i. d. N. ernannt worden.

Der Kämmerer Töpfer zu Sommerfeld ist in Stelle des abgegangenen Kämmerers König zum Stellvertreter des Polizei-Anwalts für den Bezirk des Gerichts zu Sommerfeld ernannt worden.

Der Wundarzt erster Klasse Heinrich Oswald Bräunig hat sich in Senftenberg niedergelassen.

Die Stadt Sommerfeld hat mittelst Communal-Beschlusses die Gehälter der an ihrer Schule angestellten Lehrer in der Art verbessert, daß vom 1. Juli c. ab die letzteren, mit Ausnahme des Rectors, Conrectors und Küsters Schellhorn, deren Stellen bereits ausreichend dotirt sind, an jährlichen Gehalt mindestens: nach 3jähriger Dienstzeit 160 Thlr., nach 6jähriger 180, nach 9jähriger 205, nach 12jähriger 230, nach 15jähriger 260, nach 18jähriger Dienstzeit 300 Thlr. erhalten.

Vermischtes.

Die Neger-Auswanderung aus den Vereinigten Staaten nach der Neger-Colonie Liberia in Afrika nimmt bedeutend zu. Seit Anfang Mai gingen sechs Schiffe dahin ab mit 800 Schwarzen.

In Willamsburg in Nordamerika lebt die älteste Frau der Welt. Mrß. Singleton ist 131 Jahre alt und ist lebhaft, munter und gesund. Nur das Gesicht hat sie durch eine Masern-Krankheit verloren. Sie hat alle ihre Kinder überlebt; ihre einzige Anverwandte ist eine sechszigjährige Urenkelin.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

[444] **Bekanntmachung.**

Das öffentliche Bad im Neißfluß ist untersucht, gesichert und an derselben Stelle wie im vorigen Jahre abgesteckt. Die Aufsicht darüber ist dem Fischermeister Ernst Wilhelm Schnabel, welcher ein Badegeld nicht zu fordern hat, übertragen worden. Die Aufstellung der Bude zum Entkleiden und Ankleiden der Badenden wird in den nächsten Tagen erfolgen. Wir machen dies vorläufig bekannt.

Görlitz, den 8. Juni 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[443] Freitag, den 17. Juni, früh 9 Uhr, soll auf dem städtischen Holzhofe zu Hennersdorf eine Quantität birkene Nutzstücke von verschiedener Stärke in kleinen Abtheilungen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Görlitz, den 7. Juni 1853.

Die städtische Forst-Deputation.

---

[438] Die Lieferung des für das zweite Halbjahr 1853 zur Straßenbeleuchtung für die polizeilichen Institute erforderlichen Rüb- und Hanföls soll, jedes für sich, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl im Wege der Submission an die Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Lieferungslustige werden deshalb aufgefordert, ihre Offerten pro Centner raffinirtes Rüböl und Hanföl mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf die Oel-Lieferung"

und unter Beifügung von versiegelten Proben, spätestens bis zum 18. d. Mts. auf unserer Kanzlei abzugeben, woselbst auch die Contractsbedingungen eingesehen werden können.

Görlitz, den 8. Juni 1853. Der Magistrat.

---

[256] **Nothwendige Subhastation.**

Königl. Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Das unter No. 138. zu Nieder-Langenau belegene, der verehelichten Hartwig geborenen Münnich gehörige Bauergut, abgeschätzt auf 9696 Thlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 10. Oktober 1853, von 11 Uhr Vormitt. ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden.

Drain-Röhren

werden gefertiget in der

Steingut-Fabrik

von

Friedr. N. Matthiessen sen.

[435] **zu Tiefenfurt**

und kostet das Tausend

à Stück 1 Fuß lange, 1 Zoll weite Röhren 5 Thlr.,
" " 1 " " 2 " " " 7 "
" " 1 " " 3 " " " 9 "

Proben und Lager davon sind stets vorräthig bei Herrn

Ed. Temler in Görlitz.

Größte Auswahl von Reiseartikeln,

besonders Koffer in allen Größen und Sorten, als: hölzerne, mit Eisen beschlagene, für Amerikareisende, gewöhnliche lederne, einfache, wie auch doppelte, starke rindslederne, sehr dauerhaft, mit eisernen Schienen, doppeltourigem Schloß u. dgl.; Hutfutterale, Reisekissen, Reisetaschen, Jagdtaschen, Geldtaschen, Umhängereisetaschen, Schultaschen, Felleisen, Pferdegeschirre, Reitzäume, Trensen u. s. w., empfiehlt bestens

[409] **W. Freudenberg,**

Riemermeister in Görlitz, untere Neißgasse No. 344.

Stepp-Decken

sowie **Roßhaar-** und **Stepp-Röcke** empfiehlt zu billigen Preisen

Adolph Webel,

[441] Brüderstraße No. 13.

Tapeten-Verkauf.

Von einer renommirten Fabrik wurde mir eine reiche Auswahl Proben der neuesten und geschmackvollsten **Tapeten** und **Borduren** (das Stück 40 □Fuß schon von 4 Sgr. an) übergeben, um für hiesigen Ort und Umgegend Aufträge darauf entgegen zu nehmen.

Gegen Vergütung der Transportkosten werden Bestellungen zu Fabrikpreisen auf das Schnellste ausgeführt.

[338] **Adolph Webel,**

Brüderstraße No. 16.

Gasthaus-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publikum empfehle ich mein ganz neu restaurirtes, nobel und bequem eingerichtetes Gasthaus

zu 3 goldnen Palmzweigen,

welches zunächst der sämmtlichen Eisenbahnhofe am Palais-Platz neben dem Japanischen Palais und dem sehr schönen Palaisgarten sich einer reizenden Lage erfreut, verspreche bei prompter Bedienung die schon bekannten billigen Preise, à Zimmer 7½ Sgr., fortzuführen. [416]

Dresden. **Wilhelm Heinemann,**

Besitzer.

Gelbes Wachs

wird zu kaufen gesucht von **Ed. Temler.**

So eben erschien und ist zu haben in der Buchhandlung von **G. Heinze & Comp.**, Langestraße No. 185.:

Deutsches Vaterlandsbuch

zur

Erweckung und Pflege vaterländischen Sinnes

und zur

Wiedergeburt deutscher Würde und Größe

herausgegeben von

J. F. Keil.

Erste Lieferung à 3 Sgr.

Vollständig in 12 Lieferungen.

Dieses populäre Werk, für Jedermann, für Jung und Alt, für Arm und Reich, für Schule und Haus, für Gebildete und Nichtgebildete, für alle Stände und Classen berechnet, hat die Bestimmung, dem deutschen Vaterlande in jeder Beziehung die ihm gebührende Stelle anzuweisen, das Selbstbewußtsein der Deutschen zu kräftigen, vor Ausländerei und Auswanderungssucht zu warnen, den köstlichen Schatz deutscher Sprache zu wahren und die Schönheiten der vaterländischen Gauen und die Großthaten seiner Männer dem heutigen Geschlecht in lebendigen Darstellungen zu vergegenwärtigen.

Cours der Berliner Börse am 9. Juni 1853.

Freiwillige Anleihe 100½ G. Staats-Anleihe 103¼ G. Staats-Schuld-Scheine 92½ G. Schles. Pfandbriefe 99¼ G. Schlesische Rentenbriefe 101½ B. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 99½ G. Wiener Banknoten 95 G.

Getreidepreis zu Breslau am 9. Juni.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	72 — 74	71	70 Sgr.
" gelber	71 — 73	70	69
Roggen	59 — 62	57	54
Gerste	43 — 44	40	39
Hafer	33 — 34	32	31

Spiritus 11 Thlr.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.